

Förderverein mit Vorbild-Funktion

Vereinsgründung Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche

Nersingen | pfl | Nun ist es amtlich: Bürgermeister Erich Winkler ist mit Brief und Siegel Schirmherr des jüngst gegründeten Fördervereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“. Am Donnerstagabend erhielt der Rathauschef aus den Händen der Vereinsvorsitzenden, Claudia Clages, den obligatorischen Schirmsamt Urkunde. Um die 40 interessierten Bürgerinnen und Bürger spendeten Beifall.

Claudia Clages, die bis vor einigen Wochen „unseren Bürgermeister noch nicht persönlich“ kannte, sang in ihrer Laudatio ein Loblied auf Erich Winkler: Seit Wochen unterstütze die Gemeinde die Belange des Fördervereins. Der Verein dürfe die Rathausadresse als Vereinsadresse nutzen. Im Rathaus gebe es ein eigenes Vereins-Postfach und künftig werde man mit der Vereins-Homepage mit jener der Gemeinde verlinkt sein. Sie vergaß nicht, der

„rechten Hand“ des Bürgermeisters, Julia Lauer, mit einem Blumenstrauß für deren Einsatz zu danken. Julia Lauer war es auch, die die Gäste nach dem offiziellen Teil im Rathaussaal mit Sekt und Orangensaft persönlich bewirtete.

Bürgermeister Erich Winkler blickte eingangs auf das zurück, woran er „nicht im Traum gedacht“ hatte, als er vor etwa einem Jahr die Idee hatte, das Projekt „Von Nersingern – für Nersinger“ ins Leben zu rufen. Denn dieses Projekt sei Ausgangspunkt für den gegründeten Förderverein gewesen. Als „phänomenal“ bezeichnete Winkler Elan und Präzision, die die Initiatorinnen dabei an den Tag gelegt hätten. Darauf könne nicht nur er als Bürgermeister, sondern die ganze Gemeinde stolz sein. Anfängliche Skeptiker seien eines Besseren belehrt worden. Erich Winkler betonte, dass die Gemeinde mit der Gründung des Fördervereins keinesfalls aus ihrer Verantwortung entlassen werde. Vielmehr soll er ein zusätzliches Hilfsangebot an Schulen und Kindergärten sein. Freudig und stolz übernahm der Bürgermeister denn auch die Schirmherrschaft über das Projekt, das vielleicht über den Landkreis Neu-Ulm hinaus Nachahmer finden wird im „Sinne unserer Kinder und Jugendlichen“, so Erich Winkler.

Zuvor stellte die Vorsitzende den Förderverein vor (wir berichteten). Nicht unerwähnt ließ sie, dass hinter den Kulissen bereits Fäden gesponnen wurden, in Gesprächen mit den Direktoren der drei Grundschulen und der Hauptschule. Denn Sinn und Zweck des Fördervereins ist, all

jenen Kindern und Jugendlichen zu helfen, die Hilfe brauchen, angefangen im Kindergarten.

Wie das vonstattengehen könnte, nannte Claudia Clages beispielhaft bereits „das erste Angebot für die Hauptschule“. Gemacht von dem Ehepaar Mack des Biobauernhofes: Das Paar will eine Klassen übergreifende freiwillige Arbeitsgemeinschaft leiten: Nachmittags wolle man jungen Menschen auf dem Hof und in der Natur eine Alternative etwa zu den Computer-Nachmittagen bieten. Gleichzeitig will der Verein Patenschaften anbieten, etwa Familien oder ältere Ehepaare sollen ihre Zeit und ihre Wärme dem Kind zur Verfügung stellen.

Dank an alle Helfer

Zugleich wird der Verein die Öffentlichkeit suchen, um etwa über den personellen Notstand in Schulen zu informieren und um Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer werben. Und sobald genügend Geld vorhanden sei, werde man auch die Anstellung von zusätzlichen Lehrern und Erzieherinnen fördern – dies könne anfangs sicher nur stundenweise möglich sein. Stets werden die Verantwortlichen der vier Kindergärten und der Schulen in die Entscheidungen – etwa beim Geld verteilen – einbezogen, betonte die Vereinsvorsitzende.

Allen Helfern der Vergangenheit dankte Claudia Clages. Dank auch an all jene, die sich in irgendeiner Weise engagieren, ob durch Spenden oder durch Worte und Taten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für private Personen 20 Euro, für juristische 100 Euro.

Förderverein

- **Der Vorstand** des Fördervereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ setzt sich zusammen:
Vorsitzende Claudia Clages, Telefon (07308) 92 42 52;
Stellvertretende Vorsitzende und zuständig für die Finanzen: Nicole Cerne, Telefon (07308) 92 15 52;
Schriftführerin: Heike Eber, Telefon (07308) 81 15 50;
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing: Gabriele Olschar, Telefon (07308) 74 07.
- **Vereinsadresse:** Nersingen, Rathausplatz 1.

Landkreis | Neu-Ulm | Nersingen | Bil



Auf unserem Foto ein Teil der Gründungsmitglieder und die Vorstandschaft – sie sind alle Mütter: Schirmherr Bürgermeister Erich Winkler mit dem obligatorischen Schirm, neben ihm (rechts) Vorsitzende Claudia Clages. Von links nach rechts: Claudia Vögel (Erzieherin), Diplomkauffrau Nicole Cerne, stellvertretende Vorsitzende und zuständig für die Finanzen, Heinrich Sumser 3. Bürgermeister und bereits Großvater, Ilknur Karkaya (Türkin und Vermittlerin), Gabriele Olschar, zuständig für Marketing und Heike Eber zuständig für Protokoll- und Schriftführung.

Foto: Inge Pflüger